



## Vorbericht des Uebersetzers.

§. I.

**W**enn ich dieses mittelmäßige Buch des Herrn Lowmans mit einer großen und weitläufigen Vorrede begleiten wolte, so würde ich in den älteren und neueren Zeiten leicht ähnliche Beyspiele antreffen, welche ich hierin zu Mustern der Nachfolge annehmen könnte. Wolte ich aber gar keine Vorrede dazu machen, so könnte ich mich auf den Herrn Verfasser selbst berufen, welcher seine englische Urkunde ohne alle Vorrede ans Licht gestellet, und dem Urtheile der Leser überlassen hat. Da ich aber der Meynung bin, daß ich in jenem Falle der Sache zu viel, in diesem aber zu wenig thun würde: so wähle ich aus diesem und anderen Bewegungsgründen die Mittelstraße, indem ich dem geneigten Leser in einem kurzen Vorberichte etwas theils von der Person und den Schriften des Herrn Lowmans, theils von der Absicht, so ich bey dieser Uebersetzung seines Buchs hatte, theils von der Einrichtung und Gestalt, in welcher sie erscheinet, hiermit anzeige.

(b)

§. 2.